Gefördert durch:

POSSEHL-STIFTUNG

WEILAND KULTURSTIFTUNG
HENNING HAMKENS

Weiland Kulturstiftung
Henning Hamkens

identity projects
webdesign | webentwicklung | webberatung

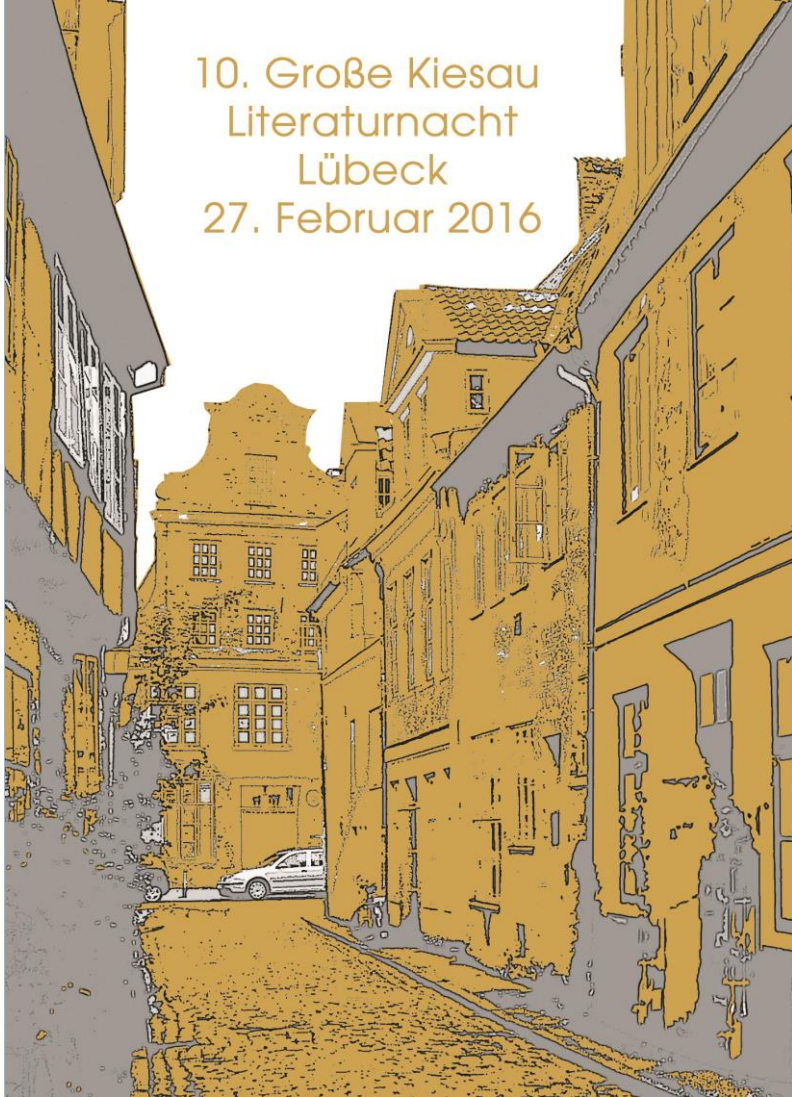
Historische Gaststätte
Schiffergesellschaft

PHONIX
ALTER SPEICHER
LÜBECK

Samstag, 27. Februar 2016, 20.00 Uhr
(Einlass ab 19.30 Uhr) die Lesungen beginnen pünktlich
in 18 Altstadthäusern

anschließend …
Essen, Trinken, Feiern und Klönen mit
Schauspielern und Autoren
in der historischen Schiffergesellschaft
Breite Str. 2, 23552 Lübeck
ab 21.30 Uhr

Vorverkauf ab 30. Januar 2016
Kartenpreis 15,00 Euro
Buchhandlung Langenkamp, Beckergrube 19, 23552 Lübeck
Buchhandlung maKULaTUR, Hüxstr. 87, 23552 Lübeck
www.grosse-kiesau.de



10. Große Kiesau Literaturnacht 2016 in der Altstadt von Lübeck „ Macht Literatur!“

Literatur ist ein Spiegel unserer steinbruchartigen Seelenlandschaften. Sie reflektiert, wie wir lebten, leben oder in der Zukunft leben werden. Und sie behauptet sich hartnäckig gegenüber anderen Medien. Die „Große Kiesau Literaturnacht“, 2005 als „soziokulturelles Projekt“ entstanden und seit 2006 wesentlicher Bestandteil des Lübecker Kulturlebens, wird am 27.Februar 2016 zum zehnten Mal veranstaltet werden. Wer hätte damals gedacht, dass wir 2016 ein „Jubiläum“ feiern werden!

Doch nichts ist so beständig wie die Veränderung. Auch die Große Kiesau Literaturnacht hat sich im Laufe ihrer Geschichte vielfach gewandelt, aus einer privaten Aktion für Literaturbegeisterte entwickelte sich eine Literaturnacht mit überregionaler Ausstrahlung - inzwischen ist es die größte Literaturnacht in Schleswig Holstein und eine der größten Literaturnächte im deutschsprachigen Raum!
Die Anfänge lagen in einer kleinen Straße, der „Großen Kiesau“. Die Gastgeber wechselten und die Aufführungsstätten selbst auch, Abwanderung und Zuzug trugen zum Wechselbild der Literaturnacht bei, doch die Konzentration auf die Altstadt von Lübeck ist stets erhalten geblieben. Es ist auch immer noch eine reine Privatinitiative, getragen vom Verein „Große Kiesau Literaturnacht e.V.“ unter der künstlerischen Leitung von Reinhard Göber.
Wie seit den Anfängen werden auch 2016 ausschließlich Werke noch lebender Autoren vorgestellt, die Kontinuität von Debüts bleibt erhalten. 70 Autorinnen und Autoren, Schauspielerinnen und Schauspieler, sowie Musikerinnen und Musiker waren, teilweise mehrfach, an den Lesungen und Aufführungen beteiligt. Sie kamen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, aus Österreich, der Schweiz und Deutschland, aus England und Italien.

Am 27.Februar 2016 wird wieder in 18 Privathäusern der Lübecker Altstadt gelesen und diskutiert. 20 Künstler aus Österreich, der Schweiz und Deutschland werden erwartet.

Macht
Literatur!

Reinhard Göber, Künstlerische Leitung
Theaterregisseur, Berlin

1982-1987 Studium Theaterwissenschaften Humboldt-Universität Berlin, Sonderstudium an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin.

2000-2002 Oberspielleiter des Schauspiels am Theater der Hansestadt Lübeck.
Ab 2005 mehrfach Lehraufträge an der TU-Berlin, der Kunsthochschule Berlin-Weissensee, der Hochschule für Musik und Theater Rostock und an den Universitäten von Saarbrücken Flensburg, Trier, Paderborn, Kassel, Innsbruck und Wien.

Künstlerischer Leiter von „DIVA- Internationales Monodramafestival Österreich“ Tirol 2011/2013 und der „Großen Kiesau Literaturnacht“ seit 2006 in Lübeck.

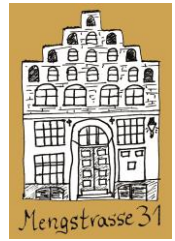
Oberspielleiter Schauspiel am Theater Vorpommern (Greifswald-Stralsund-Putbus) ab 2016/17.

Inszenierungen u.a. an den Stadt - und Staatstheatern von Bonn, Hannover, Linz, Kassel, Mainz, Parchim, Luzern, Schaan - Fürstentum Liechtenstein, Gera - Altenburg, Bielefeld, Dortmund, Oberhausen, Flensburg, Essen, Meiningen, Cottbus, Innsbruck, Schleswig, Konstanz, Dessau, Saarbrücken und Greifswald.

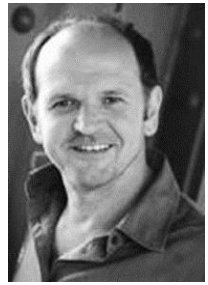
Auszeichnungen beim 11. NRW Theatertreffen Wuppertal und beim 13. NRW Theatertreffen Köln, Nominierung beim 22. Norddeutschen Theatertreffen Oldenburg, Theaterpreis der Stadt Oberhausen 1995.

Mengstraße 31
„Uliveto“
bei
Gabriele und
Joachim Porschke
im 1. Obergeschoss

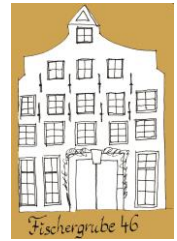
01



Norbert Stöß, Berliner Ensemble
Theaterhochschule „Hans Otto“ Leipzig
Engagements u.a. Mainz, Zürich, Lübeck
Volksbühne Berlin; Arbeiten mit Göber
Castorf, Peymann
Wilson, Haußmann
Filme u.a. durchgehende
Rolle „Abschnitt 40“
Deutscher Fernsehpreis
2003, 2004 und 2005
beste Serie



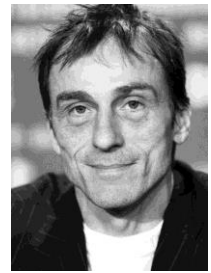
Unterwerfung
Roman von
Michel Houellebecq
Aus dem Französischen von Norma Cassau und Bernd Wilczek
Es ist die Geschichte des Literaturwissenschaftlers François. Der Akademiker forscht in Frankreich einer sehr nahen Zukunft zu dem dekadenten Schriftsteller Huysmans, der ihn sein Leben lang fasziniert. Zugleich verfolgt er die Ereignisse um die anstehende Präsidentschaftswahl: Während es dem charismatischen Kandidaten der Bruderschaft der Muslime gelingt, immer mehr Stimmen auf sich zu vereinigen, kommt es in der Hauptstadt zu tumultartigen Ausschreitungen …
© DuMont Verlag, Köln 2014



02

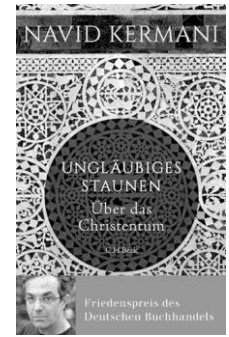
Fischergrube 46
bei
Annette von Gerlach-Zapf
im Erdgeschoss

Annett Kruschke, Hamburg
Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“
Babelsberg; Engagements
u.a. Volksbühne Berlin
Weimar, Schleswig; Film u.a.
„Kein Pardon“



André Hennicke, Berlin
Schauspielstudium Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ Potsdam. TV-Serien u.a. „Polizeiruf 110“, „Tatort“, „Bella Block “. Filme u.a. „Sophie Scholl – Die letzten Tage“ 2005; Arbeiten mit Petzold, Schipper ("Victoria"), Cronenberg und Coppola. Deutscher Fernsehpreis 1999/2002

Ungläubiges Staunen. Über das Christentum. Von Navid Kermani
Mit großer Neugier steht Kermani vor den Werken der christlichen Kunst. Er hadert mit dem Kreuz, verliebt sich in den Blick der Maria, erlebt die orthodoxe Messe und ermisst die Größe des heiligen Franziskus.
Er lehrt uns, in den Bildern alter Meister wie Botticelli, Caravaggio oder Rembrandt auch die Fragen unserer heutigen Existenz zu erkennen - und die untergründigen Bezüge zur deutschen Literatur, zum mystischen Islam und selbst zur modernen Heilgymnastik …
© C. H. Beck Verlag, München 2015



Kleine Burgstraße 2
bei
Doreen und Erik Marr
im Erdgeschoss

03

Alexander Frank Zieglarski, Theater Vorpommern
Anton-Bruckner-Universität für Schauspiel Musik und Tanz Linz, Engagements u .a. Linz Detmold, Stendal, Greifswald-Stralsund 2002 Europa-Nachwuchswettbewerb Emergenza 2. Platz mit der Band "Kerosin" 2009 FAUST – Preis Nominierung für „Die Hermannsschlacht – eine Deutsche Betrachtung“; 2010 Darstellerpreis Kinofilm „18 Bilder/Sek.“, Regie: Tobias Greber

Im Frühling sterben
Roman von Ralf Rothmann
Es ist die Geschichte von Walter Urban und Friedrich - "Fiete" - Caroli, zwei 17-jährigen Melkern aus Norddeutschland, die im Februar 1945 zwangsrekrutiert werden. Während man den einen als Fahrer in der Versorgungseinheit der Waffen-SS einsetzt, muss Fiete an die Front. Er desertiert, wird gefasst und zum Tod verurteilt, und Walter steht plötzlich mit dem Karabiner im Anschlag vor seinem besten Freund …
© Suhrkamp Verlag, Berlin 2015

04

Große Kiesau 15
bei
Roxane und
Dan Burdon
im Obergeschoss

Johannes Voelkel, Berlin
HMT Rostock. Vontobel – Schauspielerpreis in Zürich. Über 50 Film- und Fernsehproduktionen. Im Herbst 2016 kommt „Vorwärts Immer“ ins Kino, Hauptrollen in “Tatort“, „Küstenwache“ oder „SOKO Leipzig“ Engagements in Kinofilmen wie “Carlos der Schakal” oder „Joyeux Noel“. Film nominiert für den 78th Academy Award (Oscar), und den Golden Globe, gewann den Cine de Valladolid. Theaterengagements in Potsdam, Bielefeld, Hamburg, Berlin.

Die Erfindung der Rote Armee Fraktion durch einen manisch depressiven Teenager im Sommer 1969
Roman von Frank Witzel
Gudrun Ensslin eine Indianersquaw aus braunem Plastik und Andreas Baader ein Ritter in schwarzglänzender Rüstung? Die Welt des kindlichen Erzählers, der den Kosmos der alten BRD wiederauferstehen lässt, ist nicht minder real als die politischen Ereignisse, die jene Jahre in Atem halten … Deutscher Buchpreises 2015
© Matthes und Seitz, Berlin 2015

Königstraße 13
bei
Rose und Alexander
Buttler
im 1. Obergeschoss

05

Kristine Bilkau, Autorin, Hamburg
Finalistin des Literaturwettbewerbs
Open Mike Berlin, 2008; Stipendiatin
der Autorenwerkstatt des Literarischen
Colloquiums Berlin, 2009; Stipendium des
Künstlerdorfes Schöppingen, 2010
Bayerische Akademie des Schreibens
Literaturhaus München, 2013
„Die Glücklichen“, ausgezeichnet
Literaturförderpreis der Stadt Hamburg
Klaus-Michael-Kühne Preis, 2015

Die Glücklichen
Debüt-Roman von Kristine Bilkau
Isabell und Georg sind ein glückliches Paar. Doch mit der Geburt ihres Sohnes wächst nicht nur ihr Glück, sondern auch der Druck und die Verunsicherung. Für Isabell erweist sich die Rückkehr in ihren Beruf als schwierig: Während des Cello-Solos zittern ihre Hände, nicht nur am ersten Abend, sondern auch an den folgenden. Gleichzeitig verdichten sich in Georgs Redaktion die Gerüchte, der Verlag würde die Zeitung verkaufen. Währenddessen wird ihr Haus saniert und die Miete erhöht. Für die jungen Eltern beginnt ein leiser sozialer Abstieg…

© Luchterhand Literaturverlag, München 2015

06

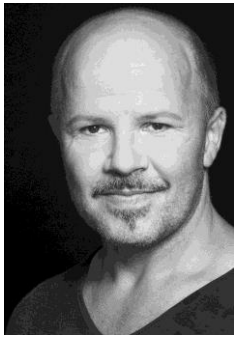
Tünkenhagen 32
„Galerie für eine Nacht“
bei
Gabi Bannow und
Matthias Wulf
im Erdgeschoss

Irene Christ, Schlossparktheater Berlin
Hochschule für Schauspielkunst 'Ernst Busch', Rostock; Engagements u.a. Schauspiel Bochum, Düsseldorf, Volksbühne Berlin, Staatstheater Kassel, Wow Company New York; Leitung 'Actinghouse Productions‘ Theatercompany Malta
Filme u.a. “Tatort: Rebecca“, 2015, Regie Umut Dag; „Do Re Mi Fa”, 2014, Regie Chris Zarb, Award of Merit, IndieFest California/ USA

Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war
Roman von Joachim Meyerhoff
Zu Hause in der Psychiatrie. Ist das normal? Zwischen Hunderten von körperlich und geistig Behinderten als jüngster Sohn des Direktors einer Kinder- und Jugendpsychiatrie aufzuwachsen? Der junge Held kennt es nicht anders – und mag es sogar sehr. Sein Vater leitet eine Anstalt mit über 1.200 Patienten, verschwindet zu Hause aber in seinem Lesesessel. Von einer außer-gewöhnlichen Familie an einem außergewöhnlichen Ort. Liebevoll und komisch erzählt.
© Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2013

Große Burgstraße 21
bei
Anja Schomburg
und John Porter
im Erdgeschoss

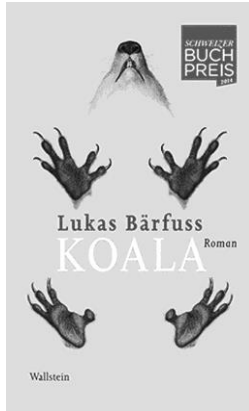
07



Mario Gremlich, Berlin
Schauspielakademie Zürich
Engagements u.a. Stadt- und
Staatstheater Darmstadt, Oberhausen
Bonn, Hannover, Lübeck
Biel/Solothurn, Theater des Westen -
Berlin, Musical Rocky - Hamburg
Interimsleiter und Regisseur TAK Schaan
Fürstentum Liechtenstein

Koala
Roman von Lukas Bärfuss
Bärfuss spürt dem Schicksal des Bruders nach, über das er zunächst wenig weiß. Und er begegnet einem großen Schweigen. Warum nannten seine Freunde ihn Koala? Die Geschichte der Tierart in Australien, die heute vor der Ausrottung steht, gerät in den Blick des Autors, und so ist das Buch auch eine Natur-Geschichte über den Umgang des Menschen mit dem anderen Menschen, mit dem Tier, mit Gewalt überhaupt …

© Wallstein Verlag, Göttingen 2014



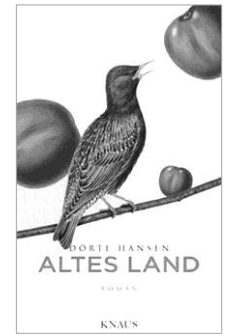
08

Dr. Julius Leber Straße 31
bei
Eva Kümmel und
Kai Freudenreich
im 1. Obergeschoss

Helene Grass, Berlin
Otto Falckenberg Schule, München
Engagements u.a.
Deutsches Schauspielhaus Hamburg
Freiburg, Zürich, Staatsoper Berlin
Freilichtspiele Schwäbisch Hall
Krimireihe „Stubbe – von Fall zu Fall“
als Kommissarin Rosinsky

Altes Land
Debüt-Roman von Dörte Hansen
Das "Polackenkind" ist die fünfjährige Vera auf dem Hof im Alten Land, wohin sie 1945 aus Ostpreußen mit ihrer Mutter geflohen ist. Ihr Leben lang fühlt sie sich fremd in dem großen, kalten Bauernhaus und kann trotzdem nicht davon lassen. Bis sechzig Jahre später plötzlich ihre Nichte Anne vor der Tür steht. Sie ist mit ihrem kleinen Sohn aus Hamburg-Ottensen geflüchtet, wo ehrgeizige Vollwert-Eltern ihre Kinder wie Preispokale durch die Straßen tragen - und wo Annes Mann eine Andere liebt …

© Albrecht Knaus Verlag, 2015

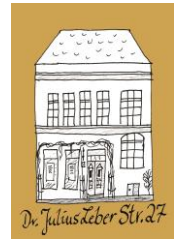


Dankwartsgrube 36 - 38
bei
Sabine Stadtlander
und
Michael Peters
im Erdgeschoss

09

Carolin Callies, Autorin, Ladenburg
gelernte Verlagsbuchhändlerin beim Suhrkamp Verlag in Frankfurt am Main
Studium Universität Mannheim
Teilnehmerin des 17. Open Mike, 2009
Erste Monographie “fünf sinne & nur ein besteckkasten”, nominiert für Leonce-und-Lena-Preis der Stadt Darmstadt, 2015
Thaddäus-Troll-Preis, 2015

fünf sinne & und nur ein besteckkasten
Debüt von Carolin Callies
Carolin Callies erzählt seltsame Geschichten in ihren Gedichten: davon, wie es aussehen könnte, »kleinstlebewesen zu verschiffen«, vom »wohnen in der obstschublade«, dem »gefährlichen leben von singvögeln in den augen anderer« oder von jemandem, der »kopien vom mähen« macht. Der Körper dient ihr als »feldforschnes material«, als »geschichtenband«. Carolin Callies seziert in Benn’scher Drastik und gleichzeitig in drastischer Komik die Körper, bis von der Oberfläche nichts mehr übrig bleibt …
© Schöffling und Co. Verlag, Frankfurt am Main 2015



10

Dr. Julius Leber Straße 27
bei
Beate und Jürgen Tamchina
im Erdgeschoss

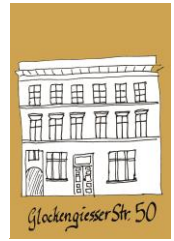
Sabine Michel, Filmregisseurin und Autorin, Berlin Regiestudium HFF „Konrad Wolf" Potsdam Babelsberg; Spielfilm „Nimm Dir Dein Leben„, 2006 nominiert für den „MFG-Star" Nachwuchspreis; „Mein Leben – Die Fotografin Sibylle Bergemann“ Adolf Grimme Preis 2012 und Publikumspreis der Marler Gruppe Dokumentarfilm „Zonenmädchen“, 2013

Uli Gaulke, Filmregisseur und Autor , Berlin
Studium der Filmregie an der HFF Babelsberg
Mitbegründer BALASZ Programmkino, Berlin
Filme u.a. „Heirate mich“, „Comrades in Dreams“ „As time goes by in Shanghai“; Deutscher Filmpreis LOLA für „Havanna mi Amor“, 2001; Lehrtätigkeiten in Berlin, Neu Delhi, Hanoi und Pyongyang

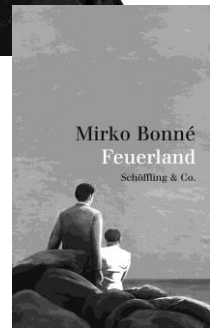
Die Reisenden
Drehbuchfragment von Sabine Michel und Uli Gaulke
Yousuf kommt aus Ghana, die schwangere Ashya mit ihren beiden Kindern und die fünfköpfige Familie Shamo fliehen aus Syrien. Sie alle wollen nach Deutschland. Für sie beginnt eine Odyssee voller Entbehrungen. Von dieser Reise und ihrem Ankommen in einer für sie fremden Welt soll „Die Reisenden" erzählen. Wie fühlt es sich an, aus ihrer Perspektive auf Deutschland zu schauen, von den Sehnsüchten und Hoffnungen zu erfahren, die sie im Gepäck auf ihrer langen Reise mit sich tragen. Und, was passiert mit ihnen nachdem sie ihr Ziel erreicht haben. **© die Autoren 2016**

Glockengießerstraße 50
bei
Elke und Martin Teich
im Erdgeschoss

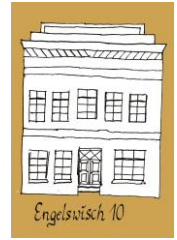
11



Mirko Bonné, Autor, Hamburg
geboren Tegernsee
Lyrikbände und Romane u.a. „Der eiskalte Himmel“, 2006; „Wie wir verschwinden“, 2009
„Der Eichelhäher“, 2010
„Nie mehr Nacht“, 2013
Nominierung Deutscher Buchpreis, 2009
Marie Luise Kaschnitz-Preis, 2010
Deutscher Buchpreis, 2013 Shortlist
„Nie mehr Nacht“
Rainer-Malkowski-Preis, 2014



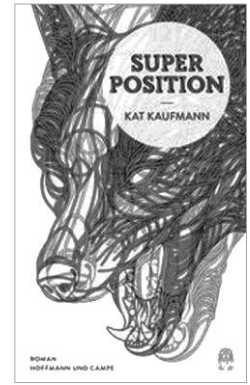
Feuerland
Erzählungen von Mirko Bonné
Eine Frau trennt sich im Urlaub und pilgert spontan zum Papst. Ein junger Werftarbeiter verliert durch einen Schmerzanfall jegliche Orientierung. Nach dem Tod ihres Mannes sucht eine Frau nach ihrem Bruder und findet sich auf einer Weihnachtsfeier wieder, auf der es nur Geschenke aus dem Wrack einer alten Fähre gibt. Familien- und Liebesbeziehungen sind in Mirko Bonné s ersten Erzählungsband stets brüchig; Erwachsene wie Kinder bewegen sich in Parallelwelten und setzen alles daran, die Wirklichkeit zu hinterfragen …
© Schöffling und Co. Verlag, Frankfurt am Main 2015



12

Engelswisch 10
bei
Mariella Fleischer und
Lutz Zimmermann
im Erdgeschoss

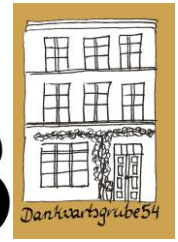
Kat Kaufmann, Autorin, Berlin
geboren in St. Petersburg
Schriftstellerin, Komponistin und Fotografin
„Aspekte“-Literaturpreis 2015



Superposition
Debüt-Roman von Kat Kaufmann
Alles Schöne birgt Brutales. Jeder Schmerz Poesie. "Superposition" ist die Geschichte der 26-jährigen Jazzpianistin Izy Lewin. Sie taumelt durch die Tage und die Nächte, während Vergangenheit und Gegenwart, Traum und Wirklichkeit ineinander gleiten. Izy steckt fest zwischen den erniedrigenden Hotel-Gigs, den Avancen des Regisseurs Marc und der Beschissenheit der Dinge an sich …
© Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg 2015

Dankwartsgrube 54
bei
Stefanie Spitzner
Carsten P. Malchow
und
Torsten Freitag
im 2. Obergeschoss

13



Marjana Gaponenko, Autorin, Wien
Geboren in Odessa/Ukraine studierte Germanistik; "Annuschka Blume", 2010 "Wer ist Martha?" ausgezeichnet mit dem Adelbert-von-Chamisso-Preis und dem österreichischen Literaturpreis Alpha 2013; „Strohhalm in Luzifers Schweif“ Erzählungen, 2015

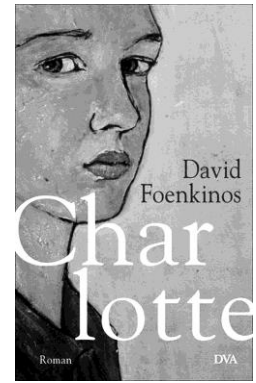
Wer ist Martha?
Roman von Marjana Gaponenko
Wer Martha ist, wird hier nicht verraten, aber über Luka Lewadski kann Folgendes gesagt werden: Ornithologe aus der Ukraine und Verfasser der bahnbrechenden Studie "Über die Rechenschwäche der Rabenvögel". Mit 96 Jahren reist er nach Wien, steigt im noblen Hotel Imperial ab und lernt im Fahrstuhl einen Altersgenossen kennen. So sitzen die zwei beim Früchte-Wodka in der Hotelbar, kommentieren die Frisuren der Damen, rekapitulieren das vergangene Jahrhundert und träumen von der Revolution…
© Suhrkamp Verlag, Berlin 2012

14

Engelsgrube 32 Haus 8
bei Gudrun Wendland und Joachim Berg
Erdgeschoss im Ganghaus über eine Treppe

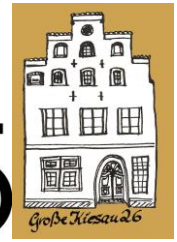
Luise Heyer, Berlin
Studium HMT Rostock; Engagements Schauspiel Dortmund
Auszeichnung Beste Schauspielerin der Spielzeit, 2012
Filme u.a. „Jack“ 2013, Edward Berger
„Härte“ 2014, Rosa von Praunheim
„Ein Geschenk der Götter“2014, Oliver Haffner

Charlotte
Roman von David Foenkinos
Aus dem Französischen von Christian Kolb.
"Das ist mein ganzes Leben" - mit diesen Worten übergibt Charlotte 1942 einem Vertrauten einen Koffer voller Bilder. Sie erzählen, wie sie als kleines Mädchen, damals im Berlin der 1920er, das Alleinsein lernt. Charlotte beginnt zu malen, und es entstehen Bilder, in denen dieses einzel-gängerische, verträumte Mädchen sein Innerstes nach außen kehrt, Bilder, die von großer Begabung zeugen. Doch dann ergreifen 1933 der Hass die Macht, es folgen Flucht, Exil, aber auch Leidenschaft und Heirat …



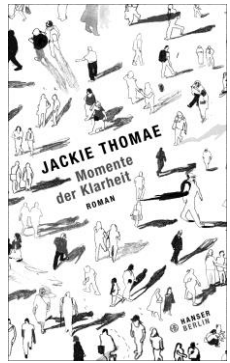
© Deutsche Verlags-Anstalt, München 2015

Große Kiesau 26
bei
Ulrike Meyer-Sura
und Sven Sura
im Erdgeschoss



15

Jackie Thomae, Autorin, Berlin
geboren in Halle an der Saale, Journalistin und Fernsehautorin. Gemeinsam mit Heike Blümner schrieb sie den Bestseller „Eine Frau. Ein Buch“, 2008



Momente der Klarheit
Debüt-Roman von Jackie Thomae
Engelhardt nimmt Anlauf und verlässt die Party durch das Fenster im ersten Stock. Seine beste Freundin Maren trinkt nicht mehr und verwandelt sich in ihr höheres Ich. Marens Ex-Lover Clemens fühlt sich mittelmäßig, hat dafür aber originellen Sex, und Bender, auf dessen Hochzeit sich alle treffen, regelt seine Angelegenheiten und verschwindet. Allen gemeinsam ist, dass sie ihre Liebe in einem hellen Moment als das sehen, was sie ist, nämlich vorbei. Hart und komisch wie das wahre Leben -eine unromantische Komödie über die menschliche Sehnsucht in den Städten von heute …
© Hanser Berlin, 2015

16

Marlesgrube 42
bei
Hilde und Klaus Buchin
im Erdgeschoss

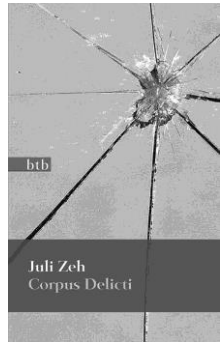
Daniela Dahn, Autorin, Berlin
Journalistikstudium in Leipzig.
Ab 1981 als freie Autorin Mitglied des P.E.N Gründungsmitglied des «Demokratischen Aufbruchs»; Filme u.a. „Liane” DEFA-Spielfilm nach 0-Ton-Hörspiel, 1987„Zeitschleifen — Im Dialog mit Christa Wolf“ Dokumentarfilm, 1991; Auszeichnungen Kurt-Tucholsky-Preis für literarische Publizistik, Fontane-Preis, Berlin-Preis, Luise-Schroeder-Medaille und Ludwig-Börne-Preis

Emanzipiert Euch!
Eine Einladung zur geistigen Selbstverteidigung von Daniela Dahn
Die Autorin denkt weiter: Es reicht längst nicht mehr bei Banken- und Politikkrisen zu verharren und nach ihren Ursachen zu suchen; es muss auch Konsequenzen geben. Welche Schlüsse ziehen wir aus den Befunden von Stéphane Hessel und vielen anderen? Darum geht es in diesem Text: um Bürgerbeteiligung und direkte Demokratie und um die Frage, wie in unserem Land demokratische Strukturen und Prozesse gerettet werden können …
© rowohlt rotation Reinbek bei Hamburg, 2014

Effengrube 16
bei
Iris Bürger
im Erdgeschoss

17

Anne Lebinsky , **Berlin**
Schauspielstudium Berlin; verschiedene Engagements u.a. Theater Senftenberg, Theater Greifswald Maxim Gorki Theater Berlin, Berliner Ensemble, Volksbühne Staatstheater Schwerin, Hans Otto Theater Potsdam Anhaltisches Theater Dessau
Film u.a. "Das Sichtbare und das Unsichtbare"
Regie: Rudolf Thome



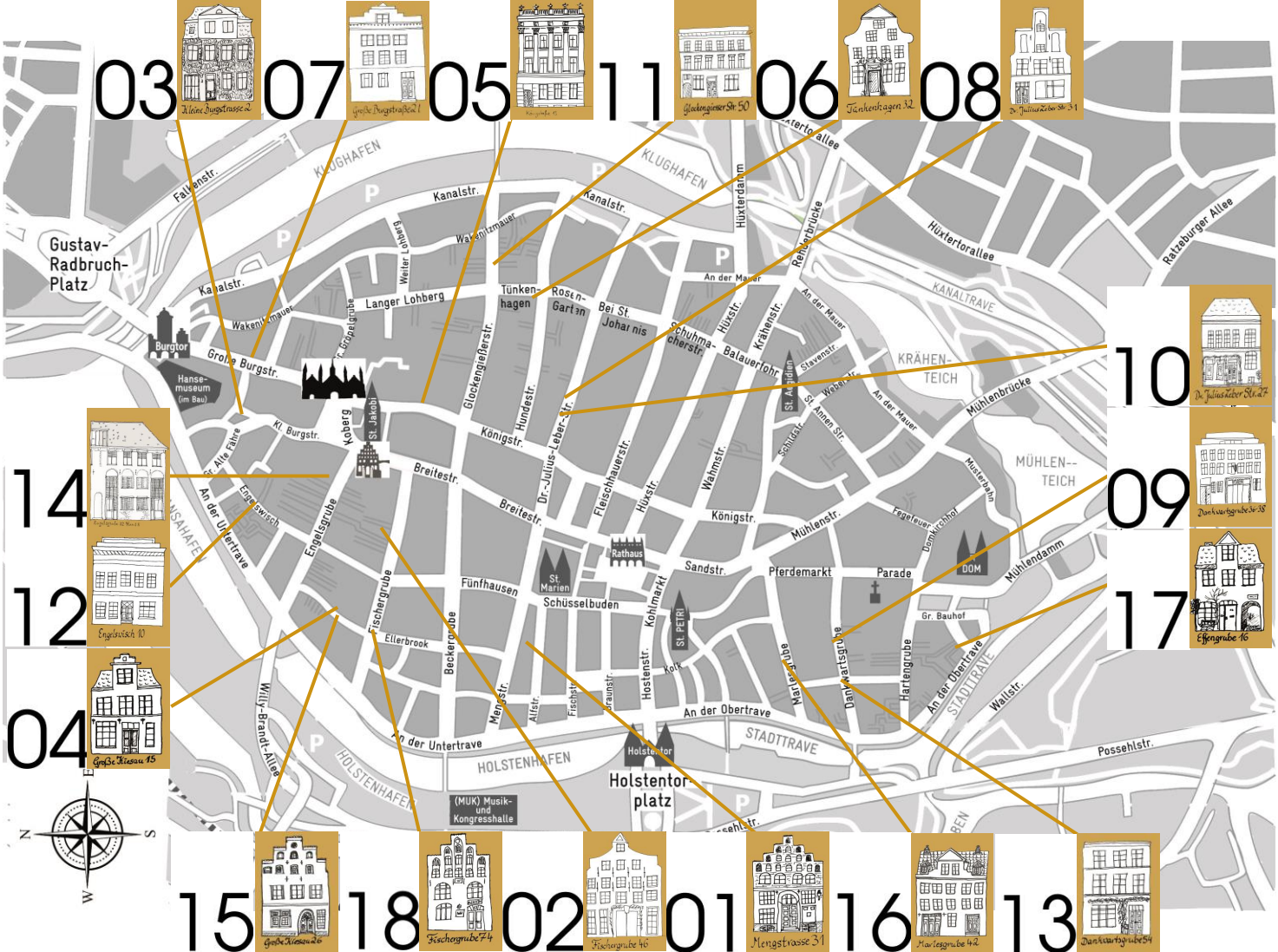
Corpus Delicti
Roman von Juli Zeh
Jung, attraktiv, begabt und unabhängig: Das ist Mia Holl, eine Frau von dreißig Jahren, die sich vor einem Schwurgericht verantworten muss. Zur Last gelegt wird ihr ein Zuviel an Liebe (zu ihrem Bruder), ein Zuviel an Verstand (sie denkt naturwissenschaftlich) und ein Übermaß an geistiger Unabhängigkeit. In einer Gesellschaft, in der die Sorge um den Körper alle geistigen Werte verdrängt hat, reicht diese Innenausstattung aus, um als gefährliches Subjekt eingestuft zu werden.
© Schöffling und Co. Verlag, Frankfurt am Main 2009

18

Fischergrube 74
bei
Anne und Matthias Wagner
im 1. Obergeschoss

Nadine Schori, Renaissance Theater Berlin
Studium klassisches Ballett, Palucca-Schule Dresden, 5-jähriges Engagement am Friedrichstadtpalast Berlin, Schauspielstudium Engagements u.a. Deutsches Theater Komödie am Kurfürstendamm Renaissance-Theater, Berlin; Hans Otto Theater, Potsdam; Teatro Nacional de Sao Carlos, Lissabon. TV- und Kinoproduktionen Zusammenarbeit u.a. mit Dieter Wedel Angelica Domröse, Dagmar Manzel, Katharina Thalbach

Eins im Andern
Roman von Monique Schwitter
Eines Abends erfährt sie, als sie nach ihrer ersten Liebe googelt, dass er sich aus dem achten Stock gestürzt hat. Was ist das, die Liebe? Und was ist mit der aktuellen Liebe los? Der sitzt in seinem Zimmer und checkt Mails. Die Protagonistin in dem Roman beginnt nun eine Liebesrecherche: Sie handelt ihre Liebesbiografie an zwölf Männern ab, die weit mehr als die Namen gemein haben mit den Aposteln, den Gesandten des Glaubens und der Liebe.
© Droschl Verlag, Graz 2015


03
Kleine Burgstrasse 2
07
Große Burgstraße 21
05
11
Glockengießerstr. 50
06
Jankenkagen 32
08
Dr. Julius-Leber-Str. 31
10
Dr. Julius-Leber-Str. 27
09
Dankwartsgrube Nr. 38
17
Effengrube 16
14
Engelswisch 32 Nr. 33
12
Engelswisch 10
04
Große Kiesau 15
15
Große Kiesau 26
18
Fischergrube 74
02
Fischergrube 46
01
Mengstrasse 31
16
Marlesgrube 42
13
Dankwartsgrube 54
Gustav-Radbruch-Platz
KLUGHAFEN
Falkenstr.
Kanalstr.
Wakenitzmauer
Weiter Lohberg
Langer Lohberg
Grosse Burgstr.
Kl. Burgstr.
Burgtor
Hansemuseum (im Bau)
St. Jakobi
Koberg
Alte Fähre
Engelswisch
An der Untertrave
Engelsgrube
Breitestr.
Königstr.
Hundestr.
Glockengießerstr.
Tünkenhagen
Rosengarten
Bei St. Johannis
Dr.-Julius-Leber-Str.
Fleischhauerstr.
Hüxstr.
Schuhmacherstr.
Balauerfohr
Krähenstr.
Hüxterdamm
Reeperbrücke
An der Mauer
Hüxtertorallee
Ratzeburger Allee
KANALTRAVE
KRÄHENTEICH
Mühlenbrücke
MÜHLENTEICH
St. Aegidien
Stavenstr.
Weberstr.
St. Annen Str.
Schüsselbuden
Wahmstr.
Mühlenstr.
Musterbahn
Fegefeuer
Domkirchhof
Mühlendamm
Rathaus
St. Marien
Sandstr.
Pferdemarkt
Parade
DOM
Gr. Bauhof
Fünfhausen
Kohlmarkt
St. PETRI
Fischergrube
Ellerbrook
Beckergrube
Menzstr.
Alfstr.
Fischerstr.
Braunstr.
Hostenstr.
Kolk
Marlesgrube
Dankwartsgrube
Hartengrube
An der Obertrave
STADTTRAVE
Waltstr.
Possehlstr.
Willy-Brandt-Allee
HOLSTENHAFEN
Holstentor
Holstentorplatz
(MUK) Musik- und Kongresshalle
N
S
W

Künstlerinnen und Künstler bei der Großen Kiesau Literaturnacht Lübeck seit 2006

Anfänge, 2006; Rebekka und Renata Burckhardt, Zürich; Martin Fähser, Berlin; Isabella Gregor, Wien; Heinke Hartmann, Zürich; Dagrun Hinze, Lübeck; Ben Daniel Jöhnk, Hamburg; Francesca Lötscher, Hamburg; Andreas Manz, Darmstadt; Birte Schrein, Bonn; Johannes Voelkel, Berlin LYRIK JETZT, 2007; Simon Brusis, Berlin; Isabella Gregor, Wien; Heinke Hartmann, Konstanz; Dagrun Hinze, Hamburg; Andreas Manz, Darmstadt; Max Nauta, Mark Reinke, Kopenhagen/Berlin; Bettina Thierig, Lübeck; Johannes Voelkel, Berlin; Maria Marr, Lübeck; Heidi Züger, Lübeck drei, 2008; Irene Christ, La Valetta; Anna Magdalena Fitzi, Bern; Reinhard Göber, Lübeck; Isabella Gregor, Wien; Mario Gremlich, Biel Solothurn; Maria Marr, Lübeck; Josefin Platt, Graz; Max Nauta, Kopenhagen; Jana Nitsch, Lübeck; Mark Reinke, Berlin; Nina, Schopka, Saarbrücken; Nicoline Schubert, Potsdam; Daniela Seel, Berlin; Bettina Thierig, Lübeck; Johannes Voelkel, Berlin; Heidi Züger, Lübeck Straßen-Theater, 2009; Irene Christ, La Valetta; Reinhard Göber, Berlin Der Lange Atem, 2010; Ruth Benrath, Berlin; Mirko Bonné, Hamburg; Simon Brusis, Potsdam; Rebekka Burckhardt, Winterthur; Renata Burckhardt, Zürich; Irene Christ, Kassel; Nicole Ernst, Berlin; Mario Gremlich, Biel-Solothurn; Alexander Khuon, Berlin; Andreas Marber, Hamburg; Maria Marr, Lübeck; Norbert Stöß, Berlin; Martina Tegtmeyer, Lübeck; Bettina Thierig, Lübeck; Gudrun Tielsch, Wien; Johannes Voelkel, Berlin; Heidi Züger, Lübeck Lüge als Lebensform, 2011; Ruth Benrath, Berlin; Irene Christ, Hamburg; Claus-Dieter Clausnitzer, Dortmund; Esther Esche, Magdeburg; Mareike Krügel, Ulsnis; Joachim H. Luger, München; Maria Marr, Lübeck; Sabine Michel, Berlin; Maria Steurich, Schleswig; Julia Rosa Stöckl, Innsbruck; Norbert Stöß, Berlin; Peter Striebeck, Hamburg; Johannes Voelkel, Berlin; Heidi Züger, Lübeck Entscheidet Euch, 2013; Annett Kruschke, Schleswig; Thomas Kügel, Hamburg; Priya Basil, London/Berlin; Matthias Fredrich auf der Horst, Berlin; Maria Marr, Lübeck; Heidi Züger, Lübeck; Norbert Stöß, Berlin; Petra Reski, Venedig; Jan Christoffersen, Ulsnis; Bettina Thierig, Lübeck; Johannes Voelkel, Berlin; Sabine Adatepe, Hamburg; Ulvi Önal, Lübeck; Luise Heyer, Berlin; Irene Christ, Berlin; Stephan Baumecker, Berlin; Joachim Luger, Bochum; HandelN, 2014; Stephan Baumecker, Berlin; Winnie Böwe, Berlin; Bernd Braun, Bonn; Simon Brusis, Berlin; Irene Christ, Kassel; Andreas Hutzel, Lübeck; Reinhard Göber, Berlin; Helene Grass, Berlin; Mario Gremlich, Berlin; Christina Große, Berlin; Heinke Hartmann, Zürich; Annett Kruschke, Leipzig; Thomas Kügel, Hamburg; Sven Möller, Berlin; Nina Mohr, Schleswig; Antonia Munding, Berlin; Felix Römer, Berlin; Dominik Schiefner, Dresden; Norbert Stöß, Berlin; Johannes Voelkel, Berlin; Thomas Wehling, Bielefeld; Heidi Züger, Lübeck; Mirko Bonné, Hamburg; Sabine Michel, Berlin; Reinhard Mohr, Berlin; Katerina Poladjan, Berlin; Mario Schlembach, Wien; Jana Simon, Berlin; Zusammensein, 2015; Irene Christ, Berlin; Constantin Göttfert, Wien; Helene Grass, Berlin; Mario Gremlich, Berlin; Christina Grosse, Berlin; Stella Hinrichs, Berlin; Stefan Hufschmidt, Rendsburg; Andreas Hutzel, Lübeck; Steffi Kühnert, Berlin; Annett Kruschke, Hamburg; Sabine Michel, Berlin; Edgar Rai, Berlin; Maria Steurich, Potsdam; Norbert Stöß, Berlin; Stefan Szász, Berlin; Johannes Voelkel, Berlin; Thomas Wendrich, Berlin; Heidi Züger, Lübeck

Macht Literatur!

Danksagung

Für das Gelingen dieser 10. Großen Kiesau Literaturnacht 2016 danken wir unseren Sponsoren, **allen beteiligten Künstlern** aus Österreich, der Schweiz und Deutschland, **den Buchverlagen, der** Schiffergesellschaft **zu Lübeck,** Cole Street **Lübeck, Buchhandlung Langenkamp, Buchhandlung Makulatur allen Gastgebern** und **allen Helfern.**

Der Verein Große Kiesau Literaturnacht e.V.

Haftungsausschluss:
Die Große Kiesau Literaturnacht e.V. behält sich bei unvorhersehbaren Ereignissen, Änderungen im Programm vor, die nicht zu Schadensersatzansprüchen führen. Beim Ausfall einer Lesung, sofern kein Ersatz erfolgt, wird der Kartenpreis erstattet.
Etwaige Fehler bei den Programmtexten und Fotos bitten wir zu entschuldigen.
Die Veranstaltungsorte sind **nicht barrierefrei**, wir geben jedoch bekannt, wo die Veranstaltung im Erdgeschoss stattfindet.

Impressum:

Herausgeber:	Große Kiesau Literaturnacht e.V.
Vorstand:	Erik Marr, Anke Horn, Carsten P. Malchow c/o Erik Marr, Kl. Burgstr. 2, 23552 Lübeck www.grosse-kiesau.de
Redaktion:	Erik Marr, Reinhard Göber, Anke Horn
Fundraising:	Michaela Loges
Zeichnungen:	Gunda Wenkebach
Webseite:	Ralf Küpper, identity-projects
Presse:	Doris und Wolfgang Seitz
Druck:	Druckerei Brüggmann